



# REGLEMENT FÜR DEN FIS LANGLAUF WELTCUP

STAGE WELTCUP (3 TAGE)

STAGE TOUR DE SKI

STAGE WELTCUP FINALE



**CROSS  
COUNTRY  
WORLD CUP**



EDITION 2011/2012

## REGLEMENT FIS LANGLAUF WELTCUP 2011-2012

### 1. Allgemeine Regeln

#### 1.1 **Austragungsmodus, Anzahl der Bewerbe und deren Zuteilung**

1.1.1 Der FIS Gesamtweltcup Langlauf enthält Einzelbewerbe mit Distanzen länger als 1.8 km (Distanz Weltcups) und Sprints kürzer als 1.8 km (Sprint Weltcups).

Weiter wird eine Anzahl von Staffeln und Team Sprints organisiert, welche zum Nationen Cup zählen.

#### **Zukünftiges Weltcup Gerippe: Weltcup Selektion**

<b>Weltcup Tagesveranstaltungen</b>	<b>Titeljahr</b>	<b>Kein Titeljahr</b>
- Weltcup Distanzbewerbe	7	11
- Weltcup Sprintbewerbe	7	9
- Staffeln	2-3	2-3
- Team Sprints	2-3	2-3

#### **Weltcup Stage-Events**

- 10-Tagebewerb (Tour de Ski) mit 8 Bewerben (6 Distanz/2 Sprint)
- 5-Tagebewerb (Weltcup Finale) mit 4 Bewerben (3 Distanz/1 Sprint)
- 3 -Tagebewerb (Nordic Opening) mit 3 Bewerben (2 Distanz/1 Sprint)

<b>Totale Übersicht Einzel- und Stage-Events</b>	<b>Titeljahr</b>	<b>Kein Titeljahr</b>
- Weltcup Distanzbewerbe	18	21
- Weltcup Sprintbewerbe	11	13
- Staffeln	2-3	2-3
- Team Sprints	2-3	2-3

1.1.2 **Die FIS Weltcup-Kalender Langlauf** werden durch das FIS Sub-Komitee für Welt- und Continental Cups Langlauf in Zusammenarbeit mit den Nationalen Skiverbänden zwei Jahre im Voraus geplant. Das FIS Sub-Komitee für Welt- und Continental Cups Langlauf hat jedoch das Recht Änderungen vorzunehmen, um die Qualität der Austragungsorte sicherzustellen.

#### **Entscheide in letzter Minute**

Aus Zeitgründen können kurzfristige Änderungen durch einen Ausschuss mit dem FIS Büro (Renndirektor, Renndirektor Assistent), dem Vorsitzenden sowie einem Mitglied des FIS Sub-Komitees für Welt- und Continental Cups unter Absprache mit dem Vertreter des Nationalen Skiverband und dem Veranstalter geregelt werden.

- 1.1.3 **Für alle FIS Weltcup Langlauf-Bewerbe wird ein Ersatzort bestimmt, der im Voraus und mit Namen in der Einladung erwähnt werden muss.** Sollte ein FIS Weltcup Bewerb aus irgendeinem Grund nicht stattfinden können, muss der FIS RenndirektorLanglauf und Renndirektor Assistent sofort informiert werden. Die Ersatzorte sind bis zum **28. September 2011** dem FIS-Büro schriftlich zu melden.

Bei Bewerben wo ungenügend oder kein Schnee auf den für den Wettkampf ausgewählte/n Strecke/n liegt, muss ein Organisationskomitee den/die Bewerb/e annullieren, und zwar **9 (neun) Tage** vor dem Rennen (ausnahmsweise 6 Tage vorher, genehmigt durch die Mitglieder im letzten Protokoll Entscheid 1.1.2). Je nach dem wird in gegenseitiger Absprache mit dem FIS Büro und dem FIS Subkomitee für Welt- und Continental Cups Langlauf ein Experte ernannt, der in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee und dem Vertreter des Nationalen Skiverbandes einen Beschluss fasst. Im Prinzip soll ein verschobener Wettkampf im selben Land ausgetragen werden. Ist dies nicht möglich, kann die Veranstaltung in einem anderen Land durchgeführt oder auf einen späteren Zeitpunkt in der Saison verschoben werden.

## 2. Distanzen und Techniken

Die Bewerbe werden prinzipiell in 50 % freier Technik und 50 % klassischer Technik ausgetragen.

## 3. Teilnehmerzahl

### 3.1 Einschränkung

#### 3.1.1 **FIS Weltcup Langlauf Nationenquoten 2011-2012**

Jede Nation hat eine Basisquote von 2 Athleten (weiblich) und 2 Athleten (männlich). Die Nationenquoten (Sprint und Distanz) sind gemäss der Anzahl rangierter Athleten im Weltcupklassement 2010-2011 (Sprint und Distanz) definiert. Die folgende Tabelle dient als Grundschemata:

<b>Anzahl rangierter Athleten im WC Klassement 10-11</b>	<b>Nationenquote</b>
<b>9 &gt;</b>	<b>6</b>
<b>6 – 8</b>	<b>5</b>
<b>3 – 5</b>	<b>4</b>
<b>1 – 2</b>	<b>3</b>
<b>0</b>	<b>Basisquote = 2</b>

- 3.1.2 Die Gesamtweltcup Sieger erhalten eine zusätzliche Quote und die Gewinner des Distanzweltcups und Sprintweltcups des letzten Winters erhalten einen zusätzlichen Startplatz in ihrer Disziplinen. Die Quote ist aber namentlich beschränkt.

### 3.1.3 Weltcup Analyse 2010-2011 und neue Nationenquoten für 2011-2012

Q1 = Nationenquote Damen Distanz

Q2 = Nationenquote Damen Sprint

Q3 = Nationenquote Herren Distanz

Q4 = Nationenquote Herren Sprint

Nation	Damen				Herren			
	Distance		Sprint		Distance		Sprint	
	Athlete Nb	Q1	Athlete Nb	Q2	Athlete Nb	Q3	Athlete Nb	Q4
<b>SWE*</b>	9	<b>6</b>	12	<b>6</b>	11	<b>6</b>	11	<b>6+1</b>
<b>NOR</b>	13	<b>6</b>	14	<b>6</b>	19	<b>6</b>	22	<b>6</b>
<b>RUS</b>	20	<b>6</b>	20	<b>6</b>	16	<b>6</b>	18	<b>6</b>
<b>FIN</b>	7	<b>5</b>	10	<b>6</b>	6	<b>5</b>	9	<b>6</b>
<b>ITA</b>	7	<b>5</b>	5	<b>4</b>	9	<b>6</b>	7	<b>5</b>
<b>GER</b>	6	<b>5</b>	6	<b>5</b>	10	<b>6</b>	5	<b>4</b>
<b>SUI*</b>	3	<b>4</b>	3	<b>4</b>	4	<b>4+1</b>	7	<b>5+1</b>
<b>FRA</b>	5	<b>4</b>	4	<b>4</b>	8	<b>5</b>	4	<b>4</b>
<b>EST</b>	0	<b>2</b>	2	<b>3</b>	6	<b>5</b>	8	<b>5</b>
<b>CZE</b>	2	<b>3</b>	2	<b>3</b>	3	<b>4</b>	3	<b>4</b>
<b>CAN</b>	0	<b>2</b>	3	<b>4</b>	3	<b>4</b>	5	<b>4</b>
<b>USA</b>	3	<b>4</b>	1	<b>3</b>	2	<b>3</b>	3	<b>4</b>
<b>POL*</b>	2	<b>3+1</b>	1	<b>3+1</b>	1	<b>3</b>	2	<b>3</b>
<b>SLO*</b>	4	<b>4</b>	5	<b>4+1</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>
<b>AUT</b>	1	<b>3</b>	1	<b>3</b>	0	<b>2</b>	4	<b>4</b>
<b>JPN</b>	3	<b>4</b>	1	<b>3</b>	2	<b>3</b>	2	<b>3</b>
<b>KAZ</b>	2	<b>3</b>	0	<b>2</b>	3	<b>4</b>	2	<b>3</b>
<b>UKR</b>	3	<b>4</b>	0	<b>2</b>	1	<b>3</b>	0	<b>2</b>
<b>SVK</b>	1	<b>3</b>	1	<b>3</b>	2	<b>3</b>	0	<b>2</b>
<b>BLR</b>	1	<b>3</b>	0	<b>2</b>	3	<b>4</b>	0	<b>2</b>
<b>CHN</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>	1	<b>3</b>
<b>SPA</b>	1	<b>3</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>
<b>All others</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>	0	<b>2</b>

\* Weltcup Gewinner 2010-2011 erhalten eine Extraquote

### 3.1.4 Stage Events

Überprüfe und beachte die Quoten für die Stage Weltcup Events 2011-2012 (siehe Beilage).

### 3.1.5 Zusatzquote Rote Gruppe

Nationen mit mehr als 6 Athleten in der roten Gruppe (Zahlungsliste), erhalten das Recht auf weitere Zusatzquoten. Nationen mit 7 Athleten in der roten Gruppe erhalten das Recht auf eine (1) Zusatzquote. Bei mehr als 7 Athleten entsteht das Recht auf zwei (2) Zusatzquoten. Die Startplätze der Zusatzquoten können nur aus Mitgliedern der roten Gruppe sein.

### 3.1.6 Zusatzquoten für COC Leaders und Winners

Die führenden Athleten (Damen und Herren) in den einzelnen COC Cups erhalten das Recht, nach jeder Weltcupperiode in der nächsten Weltcup Periode teilzunehmen. Die COC Gesamtgewinner vom letzten Winter erhalten das Recht, in der ersten Periode der folgenden Saison 2011-2012 zu starten.

Gemäss dem Continental Cup Reglement können bis zu drei Damen und Herren im März 2012 ausserhalb der Quote starten.

**Die Athleten müssen die Weltcupanforderungen erfüllen (beachte Art. 3.3.)**

**Die Gewinner und die momentan Führenden dieser Continental Cups erhalten die Entschädigung gemäss Artikel 10.1**

**3.1.7 Nationen, mit einer Distanz- oder Sprint-Quote von 3**, haben das Recht, falls am nächsten Tag eine Staffel oder ein Team Sprint ausgetragen wird, mit 4 Athleten zu starten. Es besteht aber kein Recht auf eine zusätzliche gratis Wachfläche.

### 3.2 Teilnahme und Strafen

Die fünf besten Nationen (Weltcup Nationencup 2010-2011) gemäss Geschlechtsrangierung (top 4 Damen Mannschaften und top 5 Herren Mannschaften) müssen an allen Weltcupveranstaltungen während der Saison 2011-2012, mit einer Ausnahme von einem Weltcup Wochenende, teilnehmen.

Falls die Mannschaft eine Quote von:

5 und mehr	mind. 3 Athleten müssen starten
3 – 4	2 Athleten müssen starten
2 und weniger	1 Athlet muss starten

Falls eine dieser Mannschaften gegen die Regeln verstösst, ist sie beim nächsten Weltcupwochenende ausgeschlossen.

Die vier besten Damen Mannschaften und die fünf besten Herren Mannschaften für die ganze Saison 2011-2012 sind die folgenden:

#### **Damen**

1. Norwegen
2. Schweden
3. Italien
4. Finnland

#### **Herren**

1. Norwegen
2. Russland
3. Schweden
4. Schweiz
5. Italien

### 3.3 Weltcupanforderungen

#### 3.3.1 Anforderungen Distanz Weltcup

Für den Distanz Weltcup 2011-2012 sind folgende Quoten gültig, unter der Bedingung, dass jeder einzelne Athlet (= Damen und Herren) einen FIS Code und während den letzten 365 Tagen mindestens ein (1) Resultat von:

- **60.00 FIS Distanz-Punkte für Herren:** für Einzelbewerb
- **90.00 FIS Distanz-Punkte für Damen:** für Einzelbewerb

erreicht hat.

### 3.3.2 Anforderungen Sprint Weltcup

Für den **Sprint Weltcup** 2011-2012 sind folgende **Quoten** gültig, unter der Bedingung, dass jeder einzelne Athlet (= Damen und Herren) einen FIS Code und während den letzten 365 Tagen mindestens ein (1) Resultat von **120 FIS Points (Sprint oder Distanz) erreicht hat**.

### 3.3.3 Nationale Skiverbände, welche keine Weltcups austragen

Zu den für den FIS Weltcup zählenden Wettkämpfen kann jeder der FIS angeschlossene nationale Verband, welcher keine Weltcup Veranstaltung durchführt, unter folgenden Voraussetzungen einen (1) Athleten pro Geschlecht anmelden.

#### **Distanz–Rennen Einzelstart/Massenstart/Verfolgung**

Mindestanforderung: Maximal **120 FIS Punkte in einem Distanz Wettkampf** der gültigen FIS Punkteliste.

#### **Sprint–Wettkämpfe**

Mindestanforderung: Maximal **120 FIS Punkte in einem Sprint- oder Distanz Wettkampf** der gültigen FIS Punkteliste.

### 3.4 Nationale Quote

Das organisierende Land hat Recht mit zusätzlich maximal zehn (10) Athleten (Nationale Quote) zu starten. Diese Athleten müssen auch einen FIS Code haben und mindestens ein (1) Resultat in den letzten 365 Tagen wie folgt erreicht haben:

- **Distanzwerb: 120 FIS Punkte in einem Distanzbewerb**
- **Sprintbewerb: 120 FIS Punkte in einem Sprint- oder Distanzbewerb**

Durch die Reduzierung des Teilnehmerfeldes am Weltcupfinal, hat das organisierende Land das Recht, max. 5 Athleten als nationale Quote in einem Nachbarland während der gleichen Periode zu nominieren.

### 3.5 Quoten für Mannschaftsbewerbe

#### 3.5.1 Team Sprint

Jede Mannschaft hat das Recht, 2 Mannschaften zu melden. Das organisierende Land hat zusätzlich noch die Möglichkeit, zwei weitere Mannschaften zu nominieren. Mixmannschaften (verschiedene Nationen) sind nicht erlaubt. Sämtliche Athleten müssen die Weltcupanforderungen erfüllen.

#### 3.5.2 Staffel

Jede Mannschaft hat das Recht, 2 Mannschaften zu melden. Das organisierende Land hat zusätzlich noch die Möglichkeit, zwei weitere Mannschaften zu nominieren. Mixmannschaften (verschiedene Nationen) sind nicht erlaubt. Sämtliche Athleten müssen die Weltcupanforderungen erfüllen.

### 3.6 Teamgrösse

#### 3.6.1 Anzahl offizielle Mannschaftsmitglieder (Mannschaft Quote)

Die maximale Anzahl für die Offiziellen der Mannschaften ist für jeden Verband beschränkt. Die Gesamtquote ist abhängig von der Grösse der Athletenquoten 2011-2012 (siehe Art. 3.1.3):

Anzahl Athleten Q = Q1+Q2+Q3+Q4	Quoten für Offizielle
>22	22
20 - 22	18
17 - 19	15
14 - 16	13
12 - 13	11

Anzahl Athleten Q = Q1+Q2+Q3+Q4	Quoten für Offizielle
11	9
10	7
9	6
Basic = 8	5

Jede Mannschaft erhält die Weltcupnummern gemäss den offiziellen Quoten und erhält das Recht, die Weltcuppreise für die max. Anzahl der offiziellen Quote zu erhalten (Art. 13 Unterkunft und Art. 11 Transportregeln).

Die Mannschaften haben das Recht, weitere Offizielle zu melden, jedoch ohne das Recht der Weltcuppreise, sowie werden zusätzliche Weltcupnummern mit € 20.- belastet (max. Anzahl der Nummer 35) und müssen vor dem 1. Oktober 2011 bestellt werden).

### 3.6.2 Mannschaftsquoten 2011-2012

Nation	Damen		Herren		Q= Q1+Q2+Q3+Q4	Staff Quota
	Distanz Q1	Sprint Q2	Distanz Q3	Sprint Q4		
SWE	6	6	6	6+1	25	22
NOR	6	6	6	6	24	22
RUS	6	6	6	6	24	22
FIN	5	6	5	6	22	18
ITA	5	4	6	5	20	18
GER	5	5	6	4	20	18
SUI	4	4	4+1	5	18	15
FRA	4	4	5	4	17	15
EST	2	3	5	5	15	13
CZE	3	3	4	4	14	13
CAN	2	4	4	4	14	13
USA	4	3	3	4	14	13
POL	3+1	3	3	3	13	11
SLO	4	4+1	2	2	13	11
AUT	3	3	2	4	12	11
JPN	4	3	3	3	13	11
KAZ	3	2	4	3	12	11
UKR	4	2	3	2	11	9
SVK	3	3	3	2	11	9
BLR	3	2	4	2	11	9
CHN	2	2	2	3	9	6
SPA	3	2	2	2	9	6
All others	2	2	2	2	8	5

#### 4. Rote Gruppe

##### **FIS Distanz und Sprint Weltcup 2011-2012**

Die Rote Gruppe besteht aus den 30 besten Herren und den 30 besten Damen der aktuellen Distanz bzw. Sprint Weltrangliste (WRL). Die WRL wird nach jeder Periode neu erstellt und ist für die folgende WRL-Periode gültig. Diejenigen Athleten, welche vor Beginn der Saison zurückgetreten sind, werden automatisch durch die nachfolgenden Athleten in der Weltrangliste ersetzt.

Ist ein Athlet in der Weltrangliste ein (1) Jahr startunfähig, wird ein neuer Zuschlag auf den Ranglistenplatz nach seinem letzten Zuschlag erteilt, und zwar nach unten aufgeführter Skala. Der Antrag auf Verletztenstatus muss durch das FIS Langlauf-Komitee (Executive Board) bewilligt werden.

Skala für Zuschlag auf Ranglistenplatz:

<u>Ranglistenplatz</u>	<u>Zuschlag</u>
1 - 5	4
6 - 10	6
11 - 15	8
16 - 20	10
21 - 25	12
26 - 30	14

#### 5. Startanordnung

An Olympischen Winterspielen, Weltmeisterschaften und Weltcups wird die gesetzte Gruppe als die Top 30 des aktuellen Weltcupstandes definiert (Distanz und Sprint). Der aktuell führende Gesamtleader wird, falls er sich in der Disziplinenwertung nicht schon unter den 30 besten befindet, als Zusatzperson aufgenommen. Kein Athlet aus den Top 30 des aktuellen Weltcupstandes (Disziplinenwertung) kann ausgewechselt werden. Maximum 4 Athleten pro Nation plus der vorgängige Weltmeister in der jeweiligen Disziplin sind an Weltmeisterschaften startberechtigt.

Überprüfe und beachte die Startanordnung für die „Stage Events“ 2011-2012 (siehe Beilage).

##### 5.1 Startanordnung bei Massenstarts

Für Massenstart Wettbewerben (inkl. Pursuit) erhält der Führende des Gesamtweltcups immer die erste Startposition gefolgt von den besten 30 Athleten analog der aktuellen Weltcup Disziplinenwertung. Im Anschluss werden die Athleten gemäss ihren FIS Punkten gesetzt Art 334.2.

##### 5.2 Startanordnung bei der Sprintqualifikation

Für die Qualifikation des Einzelsprints werden die Top 30 gemäss aktueller Weltcupstand als erste Gruppe gelost. Im Anschluss werden die Athleten gemäss ihren FIS Punkten gesetzt 334.2.

##### 5.3 Modus beim Intervall Einzelstart (Distanzrennen)

- Die 30 besten Athleten starten gemäss den aktuellen Weltcup Standings in umgekehrter Reihenfolge als letzte Gruppe. Der Leader des Distanz Weltcups hat die zweitletzte Startnummer und als letzter startet der Führende des Gesamtweltcups. Der gleiche Modus wird bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen angewandt.

- Von der ersten Nummer bis zu der letzten Gruppe (Top 30 des aktuellen Distanz Weltcup Standes) erhalten die Athleten die Startnummern gemäss ihren FIS Distanz Punkten d.h. der Athlet mit den höchsten FIS Punkten startet als Nr. 1 und so weiter.
- **Test in Beitostölen (10 und 15 km Einzelstart)**  
Anlässlich dieser Weltcupbewerbe wird die folgende Anordnung benutzt: Die 30 besten gemeldeten Athleten gemäss dem Distanzweltcup werden in umgekehrter Reihenfolgen gesetzt, aber zwischen diesen gesetzten Athleten werden die gemeldeten Athleten mit den höchsten FIS Punkten gesetzt. Der Athlet mit den höchsten FIS Punkten wird als erster zwischen den 30 besten Athleten gesetzt.  
Vor dieser Gruppe (top 30 des Distanzweltcup und den Athleten mit den höchsten FIS Punkten) werden die die Athleten gemäss FIS Punkten gesetzt, d.h. der Athlet mit den verbliebenen höchsten FIS Punkten startet zuerst.  
Falls dieser Test positiv verläuft, wird während des ganzen Winters 2011-2012 gemäss der vorgeschlagenen Anordnung gestartet (Ausnahme Einzelstart während den Stage Events).

## 6. Weltcuppunkte und Rangierungen

### 6.1 **Weltcup Punkte**

#### 6.1.1 **Individuelle Bewerbe:**

Die ersten 30 Athleten erhalten bei allen individuellen Bewerben die folgenden Punkte.

1. Rang = 100 Punkte	16. Rang = 15 Punkte
2. Rang = 80 Punkte	17. Rang = 14 Punkte
3. Rang = 60 Punkte	18. Rang = 13 Punkte
4. Rang = 50 Punkte	19. Rang = 12 Punkte
5. Rang = 45 Punkte	20. Rang = 11 Punkte
6. Rang = 40 Punkte	21. Rang = 10 Punkte
7. Rang = 36 Punkte	22. Rang = 9 Punkte
8. Rang = 32 Punkte	23. Rang = 8 Punkte
9. Rang = 29 Punkte	24. Rang = 7 Punkte
10. Rang = 26 Punkte	25. Rang = 6 Punkte
11. Rang = 24 Punkte	26. Rang = 5 Punkte
12. Rang = 22 Punkte	27. Rang = 4 Punkte
13. Rang = 20 Punkte	28. Rang = 3 Punkte
14. Rang = 18 Punkte	29. Rang = 2 Punkte
15. Rang = 16 Punkte	30. Rang = 1 Punkt

#### 6.1.2 **Weltcup Bonus Punkte bei Massenstarts**

Die ersten 3 Athleten erhalten an den unten definierten Bonus Positionen die folgenden Weltcup Punkte:

1. Rang = 15 Punkte	6. Rang = 5 Punkte
2. Rang = 12 Punkte	7. Rang = 4 Punkte
3. Rang = 10 Punkte	8. Rang = 3 Punkte
4. Rang = 8 Punkte	9. Rang = 2 Punkte
5. Rang = 6 Punkte	10. Rang = 1 Punkt

Damit der Athlet diese Weltcup Punkte erhält muss er den Bewerb beenden.

In allen Massenstart Wettbewerben werden die folgenden Bonus Positionen implementiert:

<b>Länge des Wettbewerbes</b>	<b>Anzahl der Bonus Positionen</b>
bis 10 km	1
11 – 20 km	2
30 km	4
50 km	6

**6.1.3 Überprüfe und beachte die Regeln der Weltcup Punkte für die Multistage Events 2010-11/2011-2012 (siehe Beilage).**

**6.1.4 Sprints**

Die besten 30 Athleten erhalten die Weltcuppunkte gemäss dem Beschrieb unter Art. 6.1.1. Die 30 besten Athleten werden wie folgt rangiert:

1 – 6	A - Final
7 – 12	werden nach den Ergebnissen der Halbfinals vergeben. Siehe IWO 360.5.1.
13 – 30	werden nach den Ergebnissen der Viertelfinals vergeben. Siehe IWO 360.5.1.

**Auswahl für die nächste Runde in den Final Durchgängen**

**Viertelfinale**

Nr. 1 und 2 sind direkt qualifiziert; zusätzlich die zwei Zeitschnellsten der Viertelfinale (1/100 Messung gemäss IWO 352.1.3). Der schnellere der zwei zusätzlich qualifizierten Athleten wird im Halbfinale 1 platziert und der langsamere dieser Athleten wird im Halbfinale 2 platziert.

**Halbfinale**

Nr. 1 and 2 sind direkt qualifiziert; zusätzlich die zwei Zeitschnellsten der Halbfinale für das A Finale (1/100 Messung gemäss IWO 352.1.3)..

**6.2 Bei identischer Zeitmessung** erhält jeder Athlet die dem Rang zugeteilten Punkte und der folgende Rang wird ausgelassen.  
Beispiel: Sind 3 Wettkämpfer auf Rang 12 klassiert, erhält jeder 22 Punkte und der darauf folgende Wettkämpfer erhält 16 Punkte für den 15. Rang.

**6.3 Die Sieger**

**6.3.1** Sieger des **FIS Gesamtweltcups** Langlauf werden die Dame und der Herr, welche in der Endwertung die höchste Punktzahl aus Distanz- und Sprint-Wettbewerben erzielt haben. Neben allen Distanz- und Sprintwettkämpfen zählen die Schlusswertungen der Stage Events für den Gesamtweltcup.

**6.3.2** Sieger des **FIS Distanz Weltcups** werden die Dame und der Herr, welche in der Endwertung aller Distanz-Einzelbewerbe die höchste WC Punktzahl erzielt haben.

**6.3.3** Sieger des **FIS Sprint Weltcups** werden die Dame und der Herr, welche in der Endwertung aller Sprint-Einzelbewerbe die höchste Weltcup Punktzahl erzielt haben.

## 6.4 Im Falle eines Unentschieden

Wenn zwei oder mehrere Athleten die gleiche Punktzahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge wie folgt entschieden:

- a) die höchste Anzahl von Einzelsiegen
- b) die besten Resultate (meiste Anzahl 2. Plätze, meiste Anzahl 3. Plätze, etc.)

Besteht immer noch Gleichheit, werden 2 (oder mehrere) Weltcups vergeben.

## 7. Nationenwertung

### 7.1 Der FIS Nationencup

Die Summe aller FIS Weltcup Punkte sämtlicher Athleten eines Skiverbandes wird für die Nationenwertung in Betracht gezogen. Hinzugerechnet werden die FIS Weltcup Punkte der Staffeln gemäss folgender Punkteverteilung:

1. Rang = 200 Punkte	16. Rang = 30 Punkte
2. Rang = 160 Punkte	17. Rang = 28 Punkte
3. Rang = 120 Punkte	18. Rang = 26 Punkte
4. Rang = 100 Punkte	19. Rang = 24 Punkte
5. Rang = 90 Punkte	20. Rang = 22 Punkte
6. Rang = 80 Punkte	21. Rang = 20 Punkte
7. Rang = 72 Punkte	22. Rang = 18 Punkte
8. Rang = 64 Punkte	23. Rang = 16 Punkte
9. Rang = 58 Punkte	24. Rang = 14 Punkte
10. Rang = 52 Punkte	25. Rang = 12 Punkte
11. Rang = 48 Punkte	26. Rang = 10 Punkte
12. Rang = 44 Punkte	27. Rang = 8 Punkte
13. Rang = 40 Punkte	28. Rang = 6 Punkte
14. Rang = 36 Punkte	29. Rang = 4 Punkte
15. Rang = 32 Punkte	30. Rang = 2 Punkte

Für jede Nation wird nur je ein Staffeln Team für Damen und Herren pro Bewerb gewertet. Dieses Team muss vor der Auslosung bezeichnet werden.

Für gemischte Staffelnrennen (Damen und Herren) kommt das gleiche Reglement und das gleiche Punkteverteilungs-System zur Anwendung.

### 7.2 Team Sprint

Für Team Sprint Bewerbe (Staffeln bestehend aus zwei Athleten) kommt die gleiche Punkteverteilung zur Anwendung wie für Einzelbewerbe (siehe Pkt. 6.1.1). Jede Nation hat das Recht, zwei Mannschaften pro Geschlecht zu melden, und diese Mannschaften müssen vor der Auslosung mit I und II bezeichnet werden. Die nationale Quote beträgt zusätzlich zwei Mannschaften pro Geschlecht.

#### **Qualifikation (Halbfinale)**

Jeder Athlet absolviert abwechselungsweise 3 Runden. Nach der Qualifikation, gibt es ca. 45 Minuten Pause bevor die Finalläufe gestartet werden.

Die zwei schnellsten Mannschaften pro Halbfinale sind direkt für das Finale qualifiziert, zusätzlich werden noch 6 Mannschaften gemäss den schnellsten Zeiten in den Halbfinals für das Finale selektioniert.

**Final:** Alle Athleten absolvierten drei Ablösungen mit ständigem Wechsel.

## 7.3 Der Sieger

### 7.3.1 FIS Nationen Cup

Der Sieger des Gesamt Nationen Cups ist die Nation, welche die höchste Anzahl Punkte in den Damen und Herren Wettkämpfen inkl. Sprints erzielte.

### 7.3.2 Im Falle eines Unentschieden

Haben zwei oder mehr Nationen die gleiche Punktezahl erzielt, gewinnt jene Nation:

- a) mit der höchsten Anzahl von ersten Plätzen
- b) mit den besseren Resultaten (am meisten 2. Plätze, am meisten 3. Plätze etc.)

## 8. Preise

### 8.1 Preisgeld

Das Preisgeld muss in Schweizer Franken (CHF) und elektronisch ausbezahlt und spätestens eine Woche nach der Veranstaltung erfolgen. Die Transferkosten sind vom jeweiligen OK zu übernehmen. Preisgeld ohne Berücksichtigung der lokalen Steuern.

#### 8.1.1 Einzelbewerbe: CHF 40'000.— pro Bewerb, aufgeteilt auf Pos. 1 – 10:

1.	CHF	15'000.—	6.	CHF	1'500.—
2.	CHF	10'000.—	7.	CHF	1'000.—
3.	CHF	5'000.—	8.	CHF	750.—
4.	CHF	3'500.—	9.	CHF	500.—
5.	CHF	2'500.—	10.	CHF	250.—

Im Falle einer gleichen Rangierung, werden die beiden Preisgelder addiert, durch zwei geteilt und jeder Athlet erhält 50 %.

Überprüfe und beachte die Regeln für die „Stage Events“ 2011-2012 (siehe Beilage).

#### 8.1.2 Staffel- und Team Sprint Bewerbe: CHF 30'000.— pro Bewerb, aufgeteilt auf Pos. 1- 6.

1.	CHF	12'000.—	4.	CHF	3'000.—
2.	CHF	8'000.—	5.	CHF	2'000.—
3.	CHF	4'000.—	6.	CHF	1'000.—

Im Falle einer gleichen Rangierung, werden die beiden Preisgelder addiert, durch zwei geteilt und jede Mannschaft erhält 50 %.

#### 8.1.3 Verpflichtungen des Athleten

Bei Nichterscheinen eines Athleten am Sieger Flash Interview, Siegerzeremonie, offizielle Zeremonie Pressekonferenz und andere durch die FIS genehmigte Zeremonien hat der fehlende Athlet kein Anrecht auf das Preisgeld.

Die FIS beachtet aber die bestehenden Flugpläne und Einfluss seitens „höherer Gewalt“ und kann ein Nichterscheinen genehmigen.

#### 8.1.4 Preisgeld für den Gesamtweltcup

Jeder Veranstalter bezahlt pro Wettkampf den Betrag von CHF 2500. Die Ausbezahlung erfolgt an den Weltcupfinals. Mit dieser Einführung soll vermehrt der Gesamtweltcup den höchsten Fokus erhalten und den besten Athleten einen monetären Antrieb vermitteln.

Kalkulation für die Saison 2011-2012 (34 Wettkämpfe pro Geschlecht)

<b>Kalkulation des Preisgeldes 2011-2012</b>		
Pro Weltcupveranstaltung		2500
Anzahl Wettkämpfe pro Geschlecht		39
Anzahl Geschlechter		2
Total		195'000
Total pro Geschlecht		97'500
1. Platz	35%	34'125
2. Platz	25%	24'375
3. Platz	15%	14'625
4. Platz	10%	9'750
5. Platz	7%	6'825
6. Platz	5%	4'875
Rookie of the Year	3%	2'925
		100%

Definition: Rookie des Jahres: Bester U23 Athlet im Gesamtweltcup.

\* Falls ein Bewerb ausfällt, wird das Preisgeld für den Gesamtweltcup entsprechend angepasst.

#### 8.2 FIS Weltcup Trophäen (Damen und Herren)

- Die Gesamtweltcup Sieger erhalten je eine grosse FIS Weltcup Trophäe/Weltcupkugel.
- Die Distanz und Sprint Weltcup Sieger erhalten je eine kleine FIS Weltcup Trophäe/Weltcupkugel.
- Eigene FIS Trophäe für die „Tour de Ski“ 2011-2012 (siehe Beilage).

#### 8.3 FIS Weltcup Medaillen

Die im zweiten, dritten, vierten, fünften und sechsten Rang klassierten Athleten erhalten eine FIS Weltcup Medaille.

#### 8.4 FIS Nationencup / Team Cup

Die beste Nation erhält den FIS Nationen Cup (Damen und Herren Wertung) / Team Cup (Rangierung nach Geschlecht).

8.5 Die Beschaffung der FIS Weltcupkugeln, Medaillen und Diplome wird von der FIS organisiert.

8.6 Die Übergabe der "VIESSMANN" FIS Weltcup Langlauf-Trophäen und anderer Auszeichnungen erfolgt bei der letzten FIS Weltcup Langlauf-Veranstaltung der Saison.

#### 8.7 Leader Trikot des FIS Weltcup Langlauf-Spitzenreiters

Der Führende im Gesamtweltcup trägt das „gelbe“ Leadertrikot. Die Führenden des Sprint und Distanz Weltcups tragen das "rote" Trikot in ihrer jeweiligen Disziplin.

## **8.8 Leader Trikot bei Team-Bewerben**

Die führende Mannschaft des laufenden Weltcups 2011-2012 (Teamwertung Damen und Herren) tragen bei den Team-Bewerben das Leadertrikot. Selbstverständlich beschränkt sich dies auf das erste Team.

## **8.9 Siegerzeremonie / Preisverteilung**

Die Siegerzeremonie/Preisverteilung findet unmittelbar nach dem Ende des Bewerbes statt (4 – 5 Minuten nach dem letzten Einlauf) und ist standardisiert bzw. es wird ein richtiges Ritual zelebriert. Falls eine geeignete Bühne (Standort, Stadt oder so) vorhanden, wird die offizielle Siegerehrung separat durchgeführt, ansonsten wird der nun bestehenden Ablaufplan durchgeführt.

Ablauf

- Einleitung mit FIS Fanfaren
- Siegerzeremonie
- Tagesklassament, Aufruf 3 – 1, Preise werden von 1 – 3 übergeben (Fotos)
- Im Falle eines neuen Führenden erfolgt die Übergabe des gelben Trikots (Gesamt Leader)
- Offizielle Personen OK (1 – 2) & Ehrendame.

## **9. Registrierungen und Anmeldungen**

Mannschaften und SRS Firmen müssen das FIS Onlinesystem für folgende Bereiche benützen:

- Anfragen für Saisonakkreditierungen
- Anfragen und Unterkunftsreservierungen
- Transportanfragen
- Zusatzanfragen bez. Wachskabinen
- Namentliche Anmeldung

### **9.1 Anfragen für Saisonakkreditierungen**

Die Anfragen der Saisonakkreditierungen für Trainer und Offizielle, welche beim ganzen Weltcup dabei sind, sollte von den nationalen Skiverbänden online bis zum 30. September 2011 getätigt werden.

### **9.2 Registrierung**

Pro Weltcuport muss jede Mannschaft zwei obligatorische FIS Online Anmeldungen durchführen

- Voranmeldung (6 Wochen vor dem Weltcupevent)
- Namentliche Meldung

#### **9.2.1 Voranmeldung**

Alle teilnehmenden Mannschaften müssen das Online System spätestens 6 Wochen (42 Tage) vor dem ersten Weltcupbewerb benützen, Zum Beispiel: falls der erste Bewerb am Samstag stattfindet, wird die Online Voranmeldung bis 6 Wochen vorher am Freitag um 24:00 h möglich sein.

Die Voranmeldung ist obligatorisch für alle Mannschaften (selbst für Mannschaften, welche die Unterkunft selbst buchen). Die Voranmeldung wird von den OK's benötigt, um Unterkunftsanfragen, Wachskabinen und spezielle Mannschaftsbedürfnisse richtig vorzubereiten.

Absagen und Änderungen sind bis am Tage vor dem ersten Bewerb möglich, aber das Onlinesystem ist für Mannschaften, welche die Daten nicht pünktlich liefern, geschlossen.

Beachte die Regeln für Unterkunftsannulationen Art. 13.1.

### **9.2.2 Namentliche Anmeldung**

Bei allen Weltcupbewerben müssen sämtliche Mannschaften eine namentliche Online Meldung vornehmen. Die namentliche Meldung kann getätigt werden, nachdem eine entsprechende Voranmeldung ausgeführt wurde, ansonsten ist das System geschlossen

Die namentliche Anmeldung wird von OK benötigt, um Zimmerlisten, spezielle Akkreditierungswünsche für zusätzliche Mannschaftsmitglieder zu erstellen.

Absagen und Änderungen sind bis am Tage vor dem ersten Bewerb möglich. Beachte die Regeln für Unterkunftsannulationen Art. 13.1.

### **9.2.3 Definitive Meldung**

Die definitive Meldung pro Bewerb muss bis 2 Stunden vor der Mannschaftsführersitzung beim Rennbüro erledigt werden.

## **10. Kostentragung**

**10.1** Der Veranstalter muss für die Reise- und Unterkunfts-kosten (Hotel, Verpflegung) für die folgende Personen übernehmen:

- 1) Athleten der Roten Gruppe (Bezahlungsliste): die 30 besten Damen und Herren gemäss der aktuellen Weltrangliste. Ein Athlet dieser Gruppe wird auch entschädigt, falls sie/er nur an einem Mannschaftsbewerb teilnimmt.
- 2) Der zur Zeit führende Athlet oder Gewinner (Damen und Herren) des Kontinentalcups
- 3) Maximal ein Betreuer pro Nation und Geschlecht, falls diese Nation 3 und mehr Athleten in der Roten Gruppe hat:
  - Weltcup Veranstaltungen mit nur Sprint Bewerben: 3 oder mehr Athleten (gleiches Geschlecht) in der Roten Gruppe (Sprint) => 1 Betreuer wird bezahlt.
  - Weltcup Veranstaltungen mit nur Distanz Bewerben: 3 oder mehr Athleten (gleiches Geschlecht) in der Roten Gruppe (Distanz) => 1 Betreuer wird bezahlt.
  - Weltcupveranstaltungen mit Sprint + Distanz Bewerben: 3 oder mehr Athleten (gleiches Geschlecht) in der Roten Gruppe (Sprint und/oder Distanz) => 1 Betreuer wird bezahlt.
  - Weltcupveranstaltungen mit Sprint + Mannschaftsbewerb oder Distanz + Mannschaftsbewerb: 3 oder mehr Athleten (gleiches Geschlecht) in der Roten Gruppe (Sprint und/oder Distanz) => 1 Betreuer wird bezahlt
- 4) Technische/r Delegierte/r und Assistent Technische/r Delegierte/r.

### **Rote Gruppe**

Die Liste der zu übernehmenden Athleten (Rote Gruppe) wird nach jeder Weltcup-Periode aktualisiert. Die Bezahlung gemäss FIS Weltcup-Reglement basiert auf persönlichen Plätzen, und die Reisespesenvergütung erfolgt gemäss Punkt 10.3. Die Bezahlung der Reisekosten an die Athleten durch den Organisator an die entsprechenden Mannschaften erfolgt bei deren Ankunft am Wettkampfort.

**Wird nach dem offiziellen Anreisetag ein Wettkampf abgesagt bzw. ein Athlet der Roten Gruppe krank** müssen die Reise- und Unterkunftsspesen ebenfalls an die betreffenden Mannschaften mit Athleten in der Roten Gruppe ausbezahlt werden, sofern diese am Wettkampfort anwesend sind. Offizieller Anreisetag ist frühestens der Tag nach der offiziellen Schneekontrolle.

**Entschädigung der Athleten** (Unterkunft und Reisekosten)

Wenn Distanz und Sprint Bewerbe am gleichen Wochenende stattfinden (siehe unten) wird die Quote der Roten Gruppe nur einmal vergütet (nicht einmal für Distanz und zusätzlich für Sprint) d.h. ein Athlet, der beiden Roten Gruppe angehört, wird nur einmal entschädigt.

In der Saison 2011-2012 betrifft dies die folgenden Veranstalter:

Kuusamo, Davos, Rogla , Otepää, Szklarska Poreba, Drammen/Oslo, Lahti

**10.2 Stage Events:** Überprüfe und beachte die Regeln für die "Multistage Events" 2011-2012 (siehe Beilage).

**10.3 Regionen**

Die FIS-Mitglieder sind in fünf Reiseregionen eingeteilt:

- 1) Nordeuropa  
(DAN, EST, FIN, ISL, NOR, SWE)
- 2) Osteuropa  
(BLR, BUL, GEO, KAZ, LAT, LTU, RUM, RUS, UKR, UZB)
- 3) Mittel- und Südeuropa  
(AND, AUT, BEL, BIH, CRO, CZE, FRA, GER, GBR, GRE, HUN, IRE, ITA, JUG, LIE, LUX, MON, NED, POL, RSM, SVK, SLO, SPA, SUI, TUR)
- 4) Übersee I  
(ALG, CAN, EGY, IRA, ISR, LIB, MAR, MEX, RSA, SEN, SUD, SWZ, USA, ZIM)
- 5) Übersee II  
(ARG, AUS, BRA, CHI, CHN, FIJ, GUA, HON, JPN, KOR, PRK, MGL, NZE, PHI, PUR, URU, ISV)

**10.4 Entschädigung: In Schweizer Franken (CHF):**

Flugpreis hin und zurück	Region 1 Nord-europa	Region 2 Osteuropa	Region 3 Mittel- und Südeuropa	Region 4 Übersee I	Region 5 Übersee II
Region 1 Nordeuropa		CHF 500	CHF 500	CHF 750	CHF 750
Region 2 Osteuropa	CHF 500		CHF 500	CHF 750	CHF 750
Region 3 Mittel- und Südeuropa	CHF 500	CHF 500		CHF 750	CHF 750
Region 4 Übersee I	CHF 750	CHF 750	CHF 750		CHF 750
Region 5 Übersee II	CHF 750	CHF 750	CHF 750	CHF 750	

Die lokalen Veranstalter haben CHF 300.— pro Teilnehmer zu bezahlen für die Reise an die Weltcup-Veranstaltung wenn diese innerhalb der Region (siehe oben) oder des Landes des Teilnehmers ist. Bei Busreisen dürfen die Entfernungen nicht grösser als 450 km sein.

Überprüfe und beachte die Regeln für die „Stage Events“ 2011-2012 (siehe Beilage).

## **11. Transport**

### **11.1 Transport Flughafen - Veranstaltungsort**

Teams, welche per Flugzeug an- oder abreisen, müssen unter folgenden Bedingungen kostenlos zum Wettkampfort und zurück transportiert werden.

- Nur ein kostenfreier Transfer pro Mannschaft vom offiziellen Flughafen bis zum Veranstaltungsort und einer vom Veranstaltungsort zum Flughafen.
- Die Ankunfts- und Abreisezeiten müssen dem Organisationskomitee spätestens eine Woche im Voraus mitgeteilt werden.
- Der Flughafen muss in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee und der FIS ausgewählt werden. Der offizielle Flughafen muss genügend Flüge garantieren und muss den Mannschaften frühzeitig mitgeteilt werden.

### **11.2 Transport Hotel - Stadion**

Das OK muss einen Transport zwischen den Hotels und dem Stadion garantieren und die Bedürfnisse der Mannschaften erfüllen.

### **11.3 Überprüfe und beachte die Regeln für die "Stage Events"2011-2012 (siehe Beilage).**

## **12. Wachskabinen**

### **12.1 Grösse**

An allen FIS Sprint und Distanz Weltcup Wettkämpfen hat jedes Team Anrecht auf Wachskabinen und die Grösse sind gemäss der Anzahl der Athleten kalkuliert:

- auf ein Minimum von 10 m<sup>2</sup> (1 bis 2 Athleten) und 15 m<sup>2</sup> für (3-5 Athleten)
- Bei mehr als 5 Athleten hat jeder Wettkämpfer Anrecht auf 3 m<sup>2</sup>
- Maximale Grösse: Die Kalkulation erfolgt gemäss der Sprint und Distanzquote (siehe Art. 12.3)
- Das organisierende Land hat das Anrecht zusätzliche Fläche für die nationale Gruppe zu erhalten (siehe Art. 12.3)

Falls Distanz und Sprintbewerbe am gleichen Wettkampfort ausgetragen werden ist eine grössere Kapazität erforderlich (Anzahl Athleten x 3 m<sup>2</sup>), die maximale Grösse ist unter 12.3 definiert und der gleiche Athlet wird nur einmal berechnet.

Der Wachskabinen können unterschiedliche Grössen aufweisen, deshalb sind die berechneten m<sup>2</sup> und nicht die Anzahl der Wachskabinen entscheidend.

Falls eine Nation eine weitere Wachfläche benötigt, muss dies durch das Onlinesystem spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung erfolgen (Voranschlagsunterlagen). Der Preis für eine zusätzliche Wachskabine (15 m<sup>2</sup>) beträgt CHF 1'400.- (unabhängig von der Zeitdauer).

## 12.2 Lastwagen

Falls ein Team mit einem Lastwagen anreist (Wachskabine auf dem Lastwagen), muss ein Parkplatz mit entsprechenden Anschlüssen bereitgestellt werden. Die Teams haben jedoch die Pflicht durch das Onlinesystem (Voranmeldungsunterlagen) spätestens 6 Wochen vor dem Weltcup die OK's zu informieren. Die Mannschaften haben die Pflicht, die Anforderungen mitzuteilen (Grösse, elektrischer Anschluss, From des LKW's): Falls ein Team seinen eigenen LKW hinstellt, wird dem Team die Wachfläche um 66 % gekürzt, 1 m2 pro Athlet für Mannschaften mit LKW's

Folgende zwei Nationen werden in der Saison 2011-2012 einen Lastwagen haben (Bestätigung bis zum Oktober Meeting): Schweden , Norwegen.

## 12.3 Maximum der kalkulierten Grössen pro Mannschaft 2011-2012

Nation	Distanz				Sprint				Distanz & Sprint
	Damen Q1	Herren Q3	Total	Max. Grösse	Damen Q2	Herren Q4	Total	Max. Grösse	Max. Grösse
SWE*	6	6	12	36	6	6+1	13	39	50
NOR*	6	6	12	36	6	6	12	36	48
RUS	6	6	12	36	6	6	12	36	48
FIN	5	5	10	30	6	6	12	36	44
ITA	5	6	11	33	4	5	9	27	40
GER	5	6	11	33	5	4	9	27	40
SUI	4	4+1	9	27	4	5+1	10	30	40
FRA	4	5	9	27	4	4	8	24	34
EST	2	5	7	21	3	5	8	24	30
CZE	3	4	7	21	3	4	7	21	28
CAN	2	4	6	18	4	4	8	24	28
USA	4	3	7	21	3	4	7	21	28
POL	3+1	3	7	21	3+1	3	7	21	28
SLO	4	2	6	18	4+1	2	7	21	26
AUT	3	2	5	15	3	4	7	21	24
JPN	4	2	6	18	3	3	6	18	24
KAZ	3	4	7	21	2	3	5	15	24
UKR	4	3	7	21	2	2	4	15	24
SVK	3	3	6	18	3	2	5	15	22
BLR	3	4	7	21	2	2	4	15	22
CHN	2	2	4	15	2	3	5	15	18
SPA	3	2	5	15	2	2	4	15	18
All others	2	2	4	15	2	2	4	15	15
National Group	10	10	20	30	10	10	20	30	30
SRS				15				15	15

\* Die Grösse wird um 66 %, falls eine Mannschaft mit einem Lastwagen für's Wachsen anreist.

## 12.4 Anforderungen Wachskabinen

- Die Wachskabinen müssen fünf Nächte vor dem ersten Wettkampf bereit sein.
- Aus Sicherheitsgründen sollten getrennte Wachskabinen/räume genutzt werden. Ein gemeinsames Zelt oder gemeinsamer Raum in einem Gebäude sollte nicht genutzt werden, mit Ausnahme dass ein entsprechendes Lüftungs- und Heizungssystem vorhanden ist.
- Die Kabinen müssen abschliessbar und jedes Teams muss seinen eigenen Schlüssel besitzen. Falls ein Eingang nicht abschliessbar ist, muss das OK für die Sicherheit und Bewachung aufkommen.
- Parkierungsmöglichkeiten für die Mannschaften sind in der Nähe der Wachskabinen zu bestimmen.
- Das OK ist verpflichtet einen Getränke- und Essservice (warm und kalt) in der Nähe der Mannschaftszone bereitzustellen (mögliches Essensangebot: Teigwaren, Reis, Sandwiches, Suppe, Früchte und Getränke wie Wasser, Tee, Kaffee, Limonade)
- Für die Athleten sollten spezielle geheizte Umkleidungsräume, die in der Nähe der Wachskabinen sind, zur Verfügung gestellt werden
- Damit der Ansager verstanden wird, sind in unmittelbarer Nähe der Wachskabinen Lautsprecher aufzustellen
- WIFI sollte in der Mannschaftszone installiert sein

## 12.5 Wachskabinen für SRS Firmen

Jede SRS Firma hat das Anrecht auf 15 m<sup>2</sup>. Falls eine Firma mehr Platz benötigt, kann sie diese beim OK mieten, Der Preis pro Wachskabine (15 m<sup>2</sup>) ist mit CHF 1'400.- beziffert, unabhängig von der Dauer).

Sicherheit und Diebstahle haben eine übergeordnete Bedeutung, deshalb können die SRS Firmen nur abschliessbare Wachsräume akzeptieren. Die Container müssen folgende Grundvoraussetzung erfüllen: mind. ein Fenster, kein getrennter Raum, Heizung, abschliessbar.

Alle SRS Firmen sollten an der gleichen Position platziert werden.

Die SRS sollten die Wachskabinen bis zum 15. Oktober bestellen (die Koordination wird durch das FIS Büro getätigt)

SRS Firmen, welche sich anmeldet haben und dann Nichterscheinen erhalten eine Strafe von CHF 1'400.

## 12.6 Sicherheitshinweise für Wachskabinen

- Sämtliche Personen, welche sich in den Wachskabinen aufhalten, sollten schützende Masken mit Filtern tragen
- Beim Tragen der Masken sollte trotzdem die Kommunikation möglich sein, ohne die Maske zu heben
- Die Ventilation sollte in der Nähe des Arbeitsplatzes installiert sein, wo die Dämpfe und die Verschmutzung der Luft entstehen (Bügeleisen, Bohrmaschine mit Bürste)
- Gute Beheizung und effiziente Lüftung
- Der Wachspace muss täglich geputzt und gelüftet werden
- Tägliche Erzeugung von Dämpfen und Verschmutzung muss möglichst minimal gehalten werden
- Zutritt ist nur mit geschützten Masken gestattet
- Schriftliche Hinweise bezüglich den Gefahren sollte für ungeschützte Personen angebracht werden.

### **13. Unterkunft (Teams und SRS Firmen)**

Jedes OK ist verpflichtet eine verantwortliche Person für die Unterkunftsfragen zu nominieren, die als Anspruchsperson für die Teams dient. Jede Mannschaft muss vollständig bez. der Unterkunft und Kosten informiert sein (Standard, Distanz zum Stadion, andere Gegebenheiten wie Internetverbindung, Sitzungszimmer etc.)

#### **13.1 Reservationsprozess**

Mannschaften und SRS Firmen müssen das FIS online Registrationssystem für Unterkunftsreservierungen benutzen (siehe Art 9).

Die Mannschaften und die SRS Firmen müssen den OK's die folgenden Mitteilungen senden:

- Mannschaftsgrösse inkl. der Anzahl der Zimmer und speziellen Anforderungen spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung
- die Teamgrösse bis spätestens 10 Tage vor den Bewerbungen den OK's mitzuteilen (Toleranz +/- 10 %). Falls ein Nationaler Skiverband die Anzahl mit mehr als 10 % ändert, ist sie verpflichtet die Differenz zwischen der effektiven und angekündigten Personen zu bezahlen (abzüglich max. Toleranz). Bei einer Erweiterung der Teamgrösse als angekündigt, sind die effektiven Kosten zu bezahlen.

Nationale Skiverbände, welche nicht das Onlinesystem benutzen, haben kein Anrecht, die Weltcuppreise zu erhalten.

#### **13.2 Hotel Anforderungen**

- Jedes OK muss allen Teams \*\*\* Hotels inkl. Vollpension und 1 Getränk (3 dl) 5 Tage vor dem ersten Bewerb und bis am nächsten Tag des letzten Bewerbes anbieten.
- Mittag- und Abendessen sollte im Hotel serviert werden oder in ähnlichen Restaurants im Umkreis von 5 Gehminuten. Das Hotel muss separate Essensräume für die Mannschaften bereitstellen, damit ein schneller Service garantiert ist.
- Der Abstand zwischen Hotel und Wettkampfbahn sollte nicht mehr als 25 km betragen.
- Pro Zimmer sollten nicht mehr als 2 Personen (geteilte Betten) untergebracht werden (Etagenbetten dürfen nicht angeboten werden). Und falls Wohnungen angeboten werden, müssen die folgenden Grundvoraussetzungen vorhanden sein: mind. 1 Badezimmer und 2 Toiletten für 4 Personen
- Zimmer und Wohnungen müssen täglich geputzt werden
- Die Hotels müssen seitens des OK's informiert sein, dass flexible Mahl- und Essenszeiten notwendig sind
- Die Hotels müssen seitens des OK's auch informiert sein, dass ein spätes Auschecken seitens der Mannschaft notwendig ist. Die Mannschaften haben das Recht, mind. 40 % ihrer Zimmer ohne zusätzliche Kosten länger zu benutzen und später auszuchecken.
- Internetverbindungen müssen in den Hotels angeboten werden

### 13.3 **Kosten**

- Das OK bezahlt die Unterkunft für die Mitglieder der **Roten Gruppe und ihre qualifizierten Coaches** für zwei Nächte vor dem ersten Bewerben bis zum Tag nach dem letzten Bewerb.
- Für alle Weltcup Teams darf der Preis die lokalen Ansätze nicht überschreiten, sowie ist während der definierten Weltcupperiode der Preis von CHF 125.-- im Doppelzimmer pro Person inkl. Vollpension und 1 Getränk anzubieten.
- Jede Mannschaft hat das Recht pro Geschlecht ein Einzelzimmer ohne Zuschlag zu erhalten. Zusätzliche Einzelzimmer können vom Veranstalter in Rechnung gestellt werden.
- Falls Mannschaften in anderen Hotels als vom OK vorgeschlagen, müssen die entsprechenden Kosten von den Teams bezahlt werden. Die OK's werden pro Mitglied der Gruppe CHF 125.-- pro Nacht inkl. Vollpension überweisen.

### **SRS Industrie**

- Der Preis für die SRS Firmen (3 Personen pro Firma) sollte nicht höher sein als CHF 125.- pro Person (Vollpension).
- Jede SRS Firma hat das Recht auf ein Einzelzimmer ohne zusätzliche Kosten. Die weiteren Einzelzimmer können entsprechend in Rechnung gestellt werden.
- Anmeldungen werden direkt durch die SRS Firmen via das Online Registrierungssystem getätigt

## 14. **Werbung / FIS Weltcup sponsoren / Media Service**

### 14.1 **Werbung / Marketing**

Die Werbung und die Marketingaktivitäten müssen den FIS Werberegeln und Richtlinien entsprechen.

Das seit der Saison 2010/11 eingeführte Marketing und Sponsorenkonzept wird durch FIS Marketing AG implementiert. Damit die notwendigen Akquisitionen getätigt werden können ist es zwingend, dass der Vertrag NSA/OK und FIS Marketing AG unterschrieben ist. Die Verträge sind für alle NSA/WC OK Pflicht, damit Bewerbe organisiert werden können.

### 14.2 **Medien**

#### 14.2.1 **Presse und Medien-Service**

Der Presse und Medienservice, welcher durch das OK organisiert wird, muss den FIS PR Media Regeln, Medien Richtlinien Version 2011/12 und Mediencheckliste 2011/12 entsprechen, welche zwischen der AIPS Nordic, FIS PR und Medien Komitee und dem FIS Marketing und Kommunikation erarbeitet wurde.

#### 14.2.2 **Press und Medien Unterkunft**

Die Presse und Medienpersonen sollten gemäss den erwähnten Richtlinien der OK/NSA/FIS Vereinbarung untergebracht werden (siehe Art Xxx)

#### 14.2.3 **FIS Weltcup Press Koordinator**

Der OK Pressechef unterstützt den FIS nominierten Weltcup Press Koordinator mit generellen Informationen bez. PR, Information, Presseservice, Siegerpressekonferenzen etc.

Das OK bietet dem FIS Press Koordinator einen Arbeitsplatz an und folgt den Anweisungen und diskutiert zusätzliche Vorschläge. Das OK ist verpflichtet die Auslagen für Unterkunft, Kost (Vollpension inkl. 1 Getränk), Reiseentschädigungen und mögliche Visakosten zu übernehmen.

- 14.2.4** Jeder Weltcuporganisator muss vor dem Winter die nationale News Agentur informieren, sowie sind unmittelbar nach dem Bewerb die Resultate, WC Klassemente durch die News Agentur zu verteilen.
- 14.2.5** Einen Plan der Mixed Zone, Vorschlag der Medieneinladung, sowie weitere Serviceleistungen wie Öffnungszeiten des Medienzentrums sind spätestens 8 Wochen vor der Veranstaltung an den Medienkoordinator zu senden.

**15. Rettungsdienst – Vorgaben für die Ärztliche Versorgung**

Der Organisator ist für die Einrichtung und den Betrieb eines geeigneten Rettungsdienstes während der gesamten Wettkampfperiode (Training und Wettkämpfe) verantwortlich. Die für Organisatoren von FIS Veranstaltungen geltenden Vorgaben für die ärztliche Versorgung sind in der IWO, Art. 221.6, sowie in Kapitel 1 des FIS Medical Guides enthalten.

**16. Verschiedenes**

- 16.1** Kein Athlet darf zu einem Start an einem FIS Weltcup Langlauf-Bewerb gezwungen werden
- 16.2** Bei allen FIS Weltcup Langlauf-Bewerben wird ein Technischer Delegierter und ein TD-Assistent aus dem Ausland eingesetzt. Durch den Nationalen Skiverband wird ein zusätzlicher, nationaler TD Assistent ernannt.
- 16.3** Für die Organisatoren von FIS Weltcup Langlauf-Veranstaltungen sind das vorliegende Reglement, die von der FIS und den Organisatoren unterzeichnete Vereinbarung und die Bestimmungen der IWO verbindlich.
- 16.4** Für den Gebrauch der GPS Transponder in Massenstart Bewerben muss der Athlet ein GPS Gerät tragen. Das Gewicht dieses Gerätes ist 99 g und wird in die Startnummer integriert.

**17. Langlauf Promotion**

All Weltcup Orte bezahlen eine Marketinggebühr von € 3'000.—, um den Skilanglauf zu bewerben.

Der Gegenwert ist wie folgt definiert (Koordination durch FIS)

- Weltcup Booklet, Basic Layouts
- LL-Webseite
- Weltcup Village
- Weltcup Merchandising
- Medienkonferenzen

(Punkt 17 ist im Veranstaltungsvertrag zwischen FIS/NSV/OK enthalten.)

## REGLEMENT FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP (3 TAGE) 2011-2012

### 1. Grundregeln

- Es ist nur möglich an allen FIS LANGLAUF SAGE WELTCUP Bewerben teilzunehmen. Die Aufgabe während eines Rennens bedeutet gleichzeitig der Ausschluss von den weiteren FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP Bewerben.

Dies beinhaltet auch die IWO Regel 340.1.5 (Überrundungen). In einem Intervallstart kann ein Athlet vom WELTCUP FINAL ausgeschlossen werden, falls er mehr als die folgenden Prozente verliert:

- Einzelstart (> 5 km)
  - mehr als 18 % für Frauen und
  - mehr als 15 % für Männer
- Einzelstart (< 5 km)
  - mehr als 23 % für Frauen und
  - mehr als 20 % für Männer
- Handicapstart wird analog dem Massenstart bewertet.

Bei speziellen Bedingungen kann die Jury diese Prozente anpassen.

- Das Gesamtergebnis der FIS LANGLAUF STAGE WELTCUPS basiert auf den kumulierten Zeiten aus den drei FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP Prüfungen. Die Sprint Bewerbe werden ebenfalls dazu kumuliert.
- Es gibt ein Bonus System für die 30 Besten im Sprint Bewerb. Die Sprint-Bonus-Sekunden für die Gesamtwertung des FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP sind nachfolgend aufgelistet. Die Bonus Sekunden werden der Endzeit des Athleten aus dem Bewerb abgezogen, bevor diese zur FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP Gesamtzeit addiert wird.

1. Rang = 60 Sekunden	16. Rang = 15 Sekunden
2. Rang = 56 Sekunden	17. Rang = 14 Sekunden
3. Rang = 52 Sekunden	18. Rang = 13 Sekunden
4. Rang = 48 Sekunden	19. Rang = 12 Sekunden
5. Rang = 44 Sekunden	20. Rang = 11 Sekunden
6. Rang = 42 Sekunden	21. Rang = 10 Sekunden
7. Rang = 40 Sekunden	22. Rang = 9 Sekunden
8. Rang = 38 Sekunden	23. Rang = 8 Sekunden
9. Rang = 36 Sekunden	24. Rang = 7 Sekunden
10. Rang = 34 Sekunden	25. Rang = 6 Sekunden
11. Rang = 32 Sekunden	26. Rang = 5 Sekunden
12. Rang = 30 Sekunden	27. Rang = 4 Sekunden
13. Rang = 18 Sekunden	28. Rang = 3 Sekunden
14. Rang = 17 Sekunden	29. Rang = 2 Sekunden
15. Rang = 16 Sekunden	30. Rang = 1 Sekunde

## Tagesbonussekunden

Etappe # und Datum	Rennen	Distanz	Technik	Start	Bonus Sekunden
1. Etappe Freitag	Sprint	1.2 km L 1.4 km M	klassisch	Einzelstart/ Massenstart	Für die Athleten in den Finals: 60", 56" etc.
2. Etappe Samstag	Interval	5 km L 10 km M	Frei	Einzelstart	
3. Etappe Sonntag	Handicap Start	10 km L 15 km M	Klassisch	Verfolgung	

## 2. FIS Weltcup Punkte beim FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP

FIS Weltcup Punkte werden nur nach der letzten Etappe gemäss der Gesamtwertung des FIS LANGLAUF STAGES WELTCUPS vergeben. Der Faktor ist 2, d. h. der Gewinner des FIS LANGLAUF STAGES WELTCUPS erhält 200 Punkte:

1. =	200 Pkt.	11. =	48 Pkt.	21. =	20 Pkt.
2. =	160	12. =	44	22. =	18
3. =	120	13. =	40	23. =	16
4. =	100	14. =	36	24. =	14
5. =	90	15. =	32	25. =	12
6. =	80	16. =	30	26. =	10
7. =	72	17. =	28	27. =	8
8. =	64	18. =	26	28. =	6
9. =	56	19. =	24	29. =	4
10. =	52	20. =	22	30. =	2

Zusätzlich zu den verteilten Gesamtweltcup Punkten, werden pro Wettkampf auch Weltcup Punkte verteilt. Die täglichen Weltcup Punkte des FIS LANGLAUF STAGE WELTCUPS zählen für den Gesamt- und den Disziplinen-Weltcupstand. Der Sprintbewerb zählt für den Sprint Weltcup und die 2. und 3. Etappe zählen für den Distanzweltcup. Am letzten Tag erhält der Athlet, welcher die schnellste Tageszeit für die spezifischen Kilometer erzielt hat, die Tagesweltcup Punkte und das Tages-Preisgeld

1. =	50 Pkt.	11. =	24 Pkt.	21. =	10 Pkt.
2. =	46	12. =	22	22. =	9
3. =	43	13. =	20	23. =	8
4. =	40	14. =	18	24. =	7
5. =	37	15. =	16	25. =	6
6. =	34	16. =	15	26. =	5
7. =	32	17. =	14	27. =	4
8. =	30	18. =	13	28. =	3
9. =	28	19. =	12	29. =	2
10. =	26	20. =	11	30. =	1

### 3. Preisgeld FIS LANGLAUF STAGE WELTCUPS

Platz	Gesamtpreisgeld (CHF)	Total (CHF)
1. Platz	33'500	
2. Platz	22'500	
3. Platz	11'500	
4. Platz	7'875	
5. Platz	5'625	
6. Platz	3'375	
7. Platz	2'250	
8. Platz	1'687	
9. Platz	1'125	
10. Platz	563	
<b>Total</b>	<b>pro Geschlecht 90'000</b>	<b>180'000</b>

Platz	Tägliches Preisgeld (CHF)	Total (CHF)
1.	5'000	
2.	3'000	
3.	2'000	
<b>Total täglich</b>	<b>Für jedes Geschlecht 10'000</b>	<b>60'000</b>

<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>CHF 240'000</b>
--------------------	--------------------

Preisgelderangaben: ohne Berücksichtigung der lokalen Steuern.

Im Falle einer Absage eines Wettkampfes muss das Preisgeld angepasst werden und wird nach der letzten Etappe gemäss den Bedingungen, welche unter dem Punkt 8.1 der WC Regeln aufgeführt sind, ausbezahlt.

### 4. Start Reihenfolge FIS LANGLAUF STAGE WELTCUPS

#### **Etappe 1 (Sprint)**

Für die Qualifikation werden die 30 besten gemäss der Gesamtweltcuprangliste ausgelost. Im Anschluss werden die Athleten gemäss ihre FIS Sprint Punkten gesetzt.

#### **Etappe 2 (Einzelstart)**

Alle teilnehmenden Athleten starten in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung des FIS LANGLAUF STAGE WELTCUPS nach dem ersten Bewerb.

#### **Etappe 3 (Handicap Start)**

Die Startnummern werden nach der aktuellen Gesamtwertung des FIS LANGLAUF STAGE WELTCUPS nach zwei Bewerben zugewiesen. Um einen zu grossen Zeitabstand beim Start zu verhindern, kann die Jury die Anwendung eines "Wellenstarts" veranlassen.

### 5. Quoten FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP

Die Kalkulation der Quote basiert auf der Distanz Quote (D Quote) zuzüglich 50 % der Sprint Quote (S Quote) und wurde bei Bedarf nach unten abgerundet. Die Austragungsnation erhält eine nationale Quote von 5.

Der Gesamtweltcup Gewinner 2010-2011 und die aktuellen Leader oder Gewinner der COC 2011-2012 erhalten einen zusätzlichen Startplatz.

**6. Maximale Gesamtanzahl von Team-Offiziellen, Mediziner und Servicebetreuer pro nationales Team:**

Beachte die allgemeinen Weltcup Quotendefinitionen unter Punkt 3.5.

**7. Kostenerstattung**

Die Organisatoren müssen Reiseentschädigungen, **Kost und Logis** (Unterbringung, Essen etc.) gemäss den Weltcupregeln (Art. 10) übernehmen.

**8. Zeremonie**

Die Siegerpräsentation und die Siegerehrung sind standardisiert:

Einführung mit der FIS Fanfare:

- Zeremonie
- Rang 3 - 1 des Tages
- Weltcup Gesamtführender
- Offizielle Personen des OK (1-2) & Ehrendamen

**9. Verschiebung/Ersatz**

Im Falle einer Verschiebung einer einzelnen Etappe des STAGE Bewerbbes, kann das Rennmanagement in Zusammenarbeit mit dem OK und HBC eine Etappe um 24 Stunden verschieben.

## REGLEMENT FIS LANGLAUF STAGE TOUR DE SKI 2011-2012

### 1. Grundregeln

- Es ist nur möglich an allen FIS TOUR DE SKI Stationen teilzunehmen. Die Aufgabe während eines Rennens bedeutet gleichzeitig der Ausschluss von den weiteren FIS TOUR DE SKI Bewerben.

Dies beinhaltet auch die IWO Regel 340.1.5 (Überrundungen). In einem Intervallstart kann ein Athlet von der Tour de Ski ausgeschlossen werden, falls er mehr als die folgenden Prozente verliert:

- Einzelstart (> 5 km)
  - mehr als 18 % für Frauen und
  - mehr als 15 % für Männer
- Einzelstart (< 5 km)
  - mehr als 23 % für Frauen und
  - mehr als 20 % für Männer

- Verfolgungsstart wird analog dem Massenstart bewertet

Bei speziellen Bedingungen kann die Jury diese Prozente anpassen.

- Das Gesamtergebnis der FIS TOUR DE SKI basiert auf den kumulierten Zeiten aus den neun FIS TOUR DE SKI Stationen. Die Sprint Bewerbe werden ebenfalls dazu kumuliert.
- Tour Team Cup: Bei jedem Wettkampf zählen die beiden besten Damen und die zwei besten Herren für den Team Bewerb. Alle Zeiten werden zusammengezählt.
- Es gibt ein Bonus System für die 30 Besten in den Sprint Bewerben. Die Sprint-Bonus-Sekunden für die Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI sind nachfolgend aufgelistet. Die Bonus Sekunden werden der Endzeit des Athleten aus dem Bewerb abgezogen, bevor diese zur FIS TOUR DE SKI Gesamtzeit addiert wird.

1. Rang = 60 Sekunden	16. Rang = 15 Sekunden
2. Rang = 56 Sekunden	17. Rang = 14 Sekunden
3. Rang = 52 Sekunden	18. Rang = 13 Sekunden
4. Rang = 48 Sekunden	19. Rang = 12 Sekunden
5. Rang = 44 Sekunden	20. Rang = 11 Sekunden
6. Rang = 42 Sekunden	21. Rang = 10 Sekunden
7. Rang = 40 Sekunden	22. Rang = 9 Sekunden
8. Rang = 38 Sekunden	23. Rang = 8 Sekunden
9. Rang = 36 Sekunden	24. Rang = 7 Sekunden
10. Rang = 34 Sekunden	25. Rang = 6 Sekunden
11. Rang = 32 Sekunden	26. Rang = 5 Sekunden
12. Rang = 30 Sekunden	27. Rang = 4 Sekunden
13. Rang = 18 Sekunden	28. Rang = 3 Sekunden

14. Rang = 17 Sekunden  
 15. Rang = 16 Sekunden

29. Rang = 2 Sekunden  
 30. Rang = 1 Sekunde

- Es gibt auch Bonus Sekunden bei Zwischenwertungen in den Massenstart Bewerbe während der FIS TOUR DE SKI. Die Bonus Sekunden betragen 15, 12, 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2 und 1 Sekunde(n) für die ersten zehn Athleten an den ausgewiesenen Zwischenwertungen. In den Massenstart Bewerben, Handicapstart (Ausnahme des letzten Bewerbes) und im Einzelstartbewerben erhalten die drei Besten des Tages (Damen & Herren) Bonus Sekunden (15,10 und 5 Sekunden).
- Die FIS TOUR DE SKI Sprint Wertung wird auf der Basis der Bonus Sekunden kalkuliert (Schema siehe unten). Der Gewinner der FIS TOUR DE SKI Sprint Gesamtwertung wird derjenige (Damen & Herren), welcher die meisten Bonus Sekunden am Ende der FIS TOUR DE SKI gesammelt hat.

### Bonus Sekunden pro Tag

Station und Datum	Rennen	Distanz	Technik	Start	Bonus Sekunden
1. Donnerstag, 29. Dez. .2011	Prolog	2.5 km D 3.75 km H	Frei	Individual	Top 3 15", 10" + 5"
2. Freitag, 30. Dez. 2011	Verfolgung	10 km D 15 km H	Klassisch	Verfolgung	Top 3: 15", 10" und 5"
3. Samstag, 31. Dez.2011	Sprint	1.2 km D 1.2 km H	Klassisch		Für die Athleten in den Finals: 60", 56" etc.
4. Sonntag, 1. Januar 2012	Skiathlon	5 + 5 km L 10 + 10 km M	Klassisch/ Frei	Massenstart	2 für Damen 5 für Herren bei Zwischenwertungen und im Ziel für die Top 3: 15", 10" und 5"
5. Dienstag, 3. Januar 2012	Distanz	3 km D 5 km H	Klassisch	Einzel	Top 3 15", 10" + 5"
6. Mittwoch, 4. Januar 2012	Sprint	1.2 km D 1.2 km H	Frei	Massenstart	Für die Athleten in den Finals: 60", 56" etc.
7. Donnerstag, 5. Januar 2012	Verfolgung	H 15 km H 35 km	Frei	Verfolgung	Top 3: 15", 10" und 5"
8. Samstag, 7. Januar 2012	Distanz	8.4 km D 20 km H	Klassisch	Massenstart	2 für Damen 5 für Herren bei Zwischenwertungen und im Ziel für die Top 3: 15", 10" und 5"
9. Sonntag, 8. Januar 2012	Verfolgung (Schlusssteigung Alpe Cermis)	9 km D 9 km H	Frei	Verfolgung	

## 2. FIS Weltcup Punkte bei der FIS TOUR DE SKI

- FIS Weltcup Punkte werden nur nach der letzten Etappe gemäß der FIS TOUR DE SKI Gesamtwertung vergeben. Der Faktor ist 4, d. h. der Gewinner der FIS TOUR DE SKI erhält 400 Punkte (4 x 100 Punkte wie in einem regulären FIS Weltcup Rennen):

1. = 400 Pkt.	11. = 96 Pkt.	21. = 40 Pkt.
2. = 320	12. = 88	22. = 36
3. = 240	13. = 80	23. = 32
4. = 200	14. = 72	24. = 28
5. = 180	15. = 64	25. = 24
6. = 160	16. = 60	26. = 20
7. = 144	17. = 56	27. = 16
8. = 128	18. = 52	28. = 12
9. = 116	19. = 48	29. = 8
10. = 104	20. = 44	30. = 4

- Zusätzlich zu den verteilten Gesamtweltcup Punkten, werden pro Wettkampf auch Weltcup Punkte verteilt. Die täglichen Weltcup Punkte der Tour de Ski zählen für den Gesamt- und den Disziplinen-Weltcupstand. Am letzten Tag erhält der Athlet, welcher die schnellste Tageszeit für die spezifischen Kilometer erzielt hat, die Tagesweltcup Punkte und das Tages-Preisgeld. Die zwei Sprintbewerbe während der Tour de Ski 2011-2012 zählen für den Sprint Weltcup und alle anderen Resultate zählen für den Distanz Weltcup.

1. = 50 Pkt.	11. = 24 Pkt.	21. = 10 Pkt.
2. = 46	12. = 22	22. = 9
3. = 43	13. = 20	23. = 8
4. = 40	14. = 18	24. = 7
5. = 37	15. = 16	25. = 6
6. = 34	16. = 15	26. = 5
7. = 32	17. = 14	27. = 4
8. = 30	18. = 13	28. = 3
9. = 28	19. = 12	29. = 2
10. = 26	20. = 11	30. = 1

## 3. FIS TOUR DE SKI Preisgeld

Platz	Gesamt Preisgeld (CHF)	Gesamt (CHF)
1.	100'000	
2.	67'000	
3.	33'500	
4.	23'450	
5.	16'750	
6.	10'000	
7.	6'666	
8.	5'025	
9.	3'350	
10.	1'675	
<b>Total</b>	<b>Für jedes Geschlecht 267'416</b>	<b>534'832</b>

Platz	Sprint-Gesamtwertung Preisgeld (CHF)	TOUR Gesamt (CHF)
1.	6'700	
2.	3'350	
3.	1'650	
4.	1'000	
5.	666	
<b>Total</b>	<b>Für jedes Geschlecht 13'366</b>	<b>26'732</b>

Platz	Tägliches Preisgeld (CHF)	TOUR Gesamt (CHF)
1.	3'350'	
2.	2'000	
3.	1'320	
<b>Total täglich</b>	<b>Für jedes Geschlecht 6'670</b>	<b>118'800</b>

Platz	Tour Leader (CHF), ohne den letzten Tag	TOUR Total (CHF)
1.	1'650	
<b>Total</b>	<b>Für jedes Geschlecht 13'200</b>	<b>26'400</b>

Platz	Finale Tour Team Cup (CHF)	TOUR Total (CHF)
1.	6'666	
2.	4'000	
3.	2'640	
<b>Total</b>	<b>13'306</b>	<b>13'306</b>

<b>Gesamt Total</b>	<b>CHF 720'070</b>
---------------------	--------------------

**Preisgelderangaben: ohne Berücksichtigung der lokalen Steuern.**

Im Falle einer Absage muss das Preisgeld angepasst werden.

#### 4. FIS TOUR DE SKI Start Reihenfolge

##### ***Etappe1 (Prolog)***

Die Athleten, welche sich zur Teilnahme registriert haben, starten in der umgekehrten Reihenfolgen des aktuellen Gesamt-Weltcupstandes. Athleten ohne Gesamt-Weltcuppunkte werden Startnummern nach ihren FIS Distanz Punkten zugewiesen, das heisst der Athlet mit den höchsten FIS Punkten startet mit der ersten Startnummer.

##### ***Etappe 2 (Verfolgung)***

Die Athleten starten gemäss dem Gesamt Tour de Ski Rangierung nach der ersten Etappe..

### ***Etappe 3 (Sprint)***

Für Qualifikation des Einzel Sprints starten die Besten 30 nach den ersten beiden Tour-Bewerben in einer Gruppe und werden innerhalb dieser Gruppe ausgelost. Nach dieser Gruppe werden allen anderen Teilnehmer ihre Startnummer in der Reihenfolge des aktuellen FIS TOUR DE SKI Gesamtergebnis nach den ersten beiden Bewerben zugewiesen.

### ***Etappe 4 (Skiathlon, Massenstart, 5 + 5, 10 + 10)***

Beim Massenstart Bewerb wird dem Gesamtführenden der FIS TOUR DE SKI nach den ersten drei Stationen die erste Startposition und Startnummer. Die verbleibenden Teilnehmer erhalten ihre Startposition in der Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach den ersten drei Bewerben.

### ***Etappe 5 (Distanz, Einzelstart)***

Die Athleten starten in der umgekehrten Reihenfolgen der aktuellen Gesamt Tour de Ski Rangierung nach 4 Etappen.

### ***Etappe 6 (Sprint)***

Für die Qualifikation des Einzel Sprints starten die Besten 30 nach den ersten vier Tour-Bewerben in einer Gruppe und werden innerhalb dieser Gruppe ausgelost. Nach dieser Gruppe werden allen anderen Teilnehmern ihre Startnummer in der Reihenfolge des aktuellen FIS TOUR DE SKI Gesamtergebnisses nach den ersten vier Bewerben zugewiesen.

### ***Etappe 7 (Verfolgung)***

Die Startnummern werden nach der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach sechs Bewerben zugewiesen. Um einen zu großen Zeitabstand beim Start zu verhindern, kann die Jury die Anwendung eines "Wellenstarts" veranlassen.

### ***Etappe 8 (Distanz, Massenstart)***

Beim Massenstart Bewerb wird dem Gesamtführenden der FIS TOUR DE SKI nach den ersten sieben Etappen die erste Startposition und Startnummer. Die verbleibenden Teilnehmer erhalten ihre Startposition in der Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach den ersten sieben Bewerben.

### ***Etappe 9 (Verfolgung, Schlussteigung Alpe Cermis)***

Die Startnummern werden nach der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach acht Bewerben. Um einen zu großen Zeitabstand beim Start zu verhindern, kann die Jury die Anwendung eines "Wellenstarts" veranlassen.

## **5. Quoten FIS TOUR DE SKI**

Die folgende Tabelle zeigt die vorgeschlagene Quote für Athleten und Team-Mitarbeiter (Trainer/Betreuer). Die zwei Austragungsnationen (GER, ITA) erhalten eine nationale Quote von je 5. Die Kalkulation der Quote basiert auf der Distanz Quote (D Quote) zuzüglich 50 % der Sprint Quote (S Quote) und wurde bei Bedarf nach unten abgerundet.

Es gibt keine zusätzliche Quote für den aktuellen COC Gesamtführenden und es gibt keine Berücksichtigung der Athletenanzahl in der Roten Gruppe. Nur der Gesamtweltcup Gewinner von 2010-2011 erhält eine zusätzliche Quote.

**6. Maximale Gesamtanzahl von Team-Offiziellen, Mediziner und Servicebetreuer pro nationales Team:**

Beachte die allgemeinen Weltcup Quotendefinitionen unter Punkt 3.6.

**7. Transport**

Für den Transport bei der FIS TOUR DE SKI von Ort zu Ort, müssen die Mannschaften ihre eigene Fahrzeuge benutzen, damit sie eigenständig sind. Es wird kein Transport von der FIS TOUR DE SKI organisiert, mit Ausnahme des Abholens beim ersten Flughafen bevor der ersten Etappe und des Transportes zum Abfliegen nach der letzten Etappe, dieser Transport wird kostenlos angeboten. Der kostenlose Transport beschränkt sich auf einen Transport pro Richtung.

**8. Kostenerstattung**

Die Organisatoren müssen Reiseentschädigungen, Kost und Logie (Unterbringung, Essen etc.) gemäss den Weltcupregeln (Art.10) übernehmen.

Reisekosten werden nur einmal von den Organisatoren an die Teams bei der letzten Station der FIS TOUR DE SKI erstattet.

**Die Rote Gruppe und ihre qualifizierten Trainer gemäss Weltcup Reglement erhalten freie Unterkunft**, von den letzten beiden Nächten des ersten Bewerbes der FIS TOUR DE SKI bis zum Morgen nach dem letzten Bewerb der FIS TOUR DE SKI.

**9. Registrierung/Anmeldung**

Um ein Team anzumelden, muss das FIS Tour de Ski Online Anmeldungs-System benutzt werden. Es ist nur möglich sich für alle FIS TOUR DE SKI Stationen anzumelden und eine Aufgabe in einem Rennen hat den Ausschluss aus der gesamten FIS TOUR DE SKI zur Folge.

Anmeldefristen sind gemäss der Einladung definiert und Anmeldungen können nur auf dem elektronischen Weg erfolgen.

**10. Tankgeld für Teams**

Die Organisatoren bezahlen an die Mannschaften für Benzin Kosten folgende Gelder:

Anzahl der Athleten (am Start der Tour)	CHF
10 und mehr	2'000.—
7 bis 9	1'500.—
4 bis 6	1'000.—
3 und weniger	500.—

Das Tankgeld wird an der letzten Station ausbezahlt.

- 11. FIS TOUR DE SKI Trophäe**  
Die drei ersten der Gesamt FIS TOUR DE SKI Rangierung (Damen/Herren) erhalten eine FIS TOUR DE SKI Trophäe. Die beste Nation im Tour Team Cup erhält eine Tour Team Trophäe.
- 12. Spitzenreiter-Trikot**  
Der aktuelle Gesamtführende der FIS TOUR DE SKI trägt das FIS TOUR DE SKI Gesamt-Spitzenreiter-Trikot. Der aktuelle Führende der Tour Sprintwertung trägt das Sprint-Spitzenreiter-Trikot. Wenn der gleiche Athlet Spitzenreiter in der Gesamtwertung und in der Sprintwertung ist, trägt der Athlet das Gesamt-Spitzenreiter-Trikot und der zweite der Sprintwertung trägt das Sprint-Spitzenreiter-Trikot.
- 13. FIS TOUR DE SKI Preisgeld**  
Das Gesamt Preisgeld wird nach dem letzten Bewerb der FIS TOUR DE SKI ausbezahlt. Das Tagespreisgeld wird nach jedem Bewerb vor Ort ausbezahlt.
- 14. Zeremonie**  
Die Siegerpräsentation und die Siegerehrung sind standardisiert:  
  
Einführung mit der FIS TOUR DE SKI Fanfare:  
- Zeremonie  
- Rang 1 des Tages  
- Übergabe des FIS TOUR DE SKI Spitzenreiter-Trikot  
- Übergabe des FIS TOUR DE SKI Sprint-Spitzenreiter-Trikot  
- Offizielle Personen des OK (1-2) & Ehrendamen
- 15. Mannschaftspräsentation**  
Die offizielle Mannschaftspräsentation ist für alle Athleten inkl. des Cheftrainers obligatorisch. Falls Athleten nicht bei der Mannschaftspräsentation nicht erscheinen, wird dem Team das Tankgeld abgezogen.
- 16. Verschiebung/Ersatz**  
Es gibt keine Verschiebung oder einen Ersatz eines FIS TOUR DE SKI Bewerbes im Falle einer notwendigen Absage eines einzelnen Bewerbes, ausgenommen es ist kein Bewerb am Folgetag angesetzt. In diesem Fall kann der Tour Vorstand und die Jury eine Verschiebung eines Bewerbes bis zu 24 Stunden beschliessen.

## REGLEMENT FIS LANGLAUF STAGE WELTCUP FINALE 2011-2012

### 1. Grundregeln

- Es ist nur möglich an allen FIS WELTCUP FINAL Wettkämpfen teilzunehmen. Die Aufgabe während eines Rennens bedeutet gleichzeitig der Ausschluss von den weiteren FIS WELTCUP FINAL Bewerben.

Dies beinhaltet auch die IWO Regel 340.1.5 (Überrundungen). In einem Intervallstart kann ein Athlet vom WELTCUP FINAL ausgeschlossen werden, falls er mehr als die folgenden Prozente verliert:

- Einzelstart (> 5 km)
  - mehr als 18 % für Frauen und
  - mehr als 15 % für Männer
- Einzelstart (< 5 km)
  - mehr als 23 % für Frauen und
  - mehr als 20 % für Männer
- Handicap Start wird analog dem Massenstart bewertet.

Bei speziellen Bedingungen kann die Jury diese Prozente anpassen.

- Das Gesamtergebnis der FIS WELTCUP FINAL basiert auf den kumulierten Zeiten aus den vier FIS WELTCUP FINAL Prüfungen. Die Sprint Bewerbe werden ebenfalls dazu kumuliert.
- Es gibt ein Bonus System für die 30 Besten im Sprint Bewerb. Die Sprint-Bonus-Sekunden für die Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINAL sind nachfolgend aufgelistet. Die Bonus Sekunden werden der Endzeit des Athleten aus dem Bewerb abgezogen, bevor diese zur FIS WELTCUP FINAL Gesamtzeit addiert wird.

1. Rang = 60 Sekunden	16. Rang = 15 Sekunden
2. Rang = 56 Sekunden	17. Rang = 14 Sekunden
3. Rang = 52 Sekunden	18. Rang = 13 Sekunden
4. Rang = 48 Sekunden	19. Rang = 12 Sekunden
5. Rang = 44 Sekunden	20. Rang = 11 Sekunden
6. Rang = 42 Sekunden	21. Rang = 10 Sekunden
7. Rang = 40 Sekunden	22. Rang = 9 Sekunden
8. Rang = 38 Sekunden	23. Rang = 8 Sekunden
9. Rang = 36 Sekunden	24. Rang = 7 Sekunden
10. Rang = 34 Sekunden	25. Rang = 6 Sekunden
11. Rang = 32 Sekunden	26. Rang = 5 Sekunden
12. Rang = 30 Sekunden	27. Rang = 4 Sekunden
13. Rang = 18 Sekunden	28. Rang = 3 Sekunden
14. Rang = 17 Sekunden	29. Rang = 2 Sekunden
15. Rang = 16 Sekunden	30. Rang = 1 Sekunde

- Es gibt auch Bonus Sekunden bei Zwischenwertungen im Massenstart während des FIS WELTCUP FINALES. Die Bonus Sekunden betragen 15, 12, 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2 und 1 Sekunde(n) für die ersten zehn Athleten an den ausgewiesenen Zwischenwertungen. In der Etappe 2 und 3 erhalten die drei Besten des Tages ebenfalls Bonus Sekunden (15, 10 und 5 Sekunden).
- Die FIS WELTCUP FINAL Sprint Wertung wird auf der Basis der Bonus Sekunden kalkuliert. Der Gewinner der FIS WELTCUP FINAL Sprint Gesamtwertung wird derjenige Athlet, welcher die meisten Bonus Sekunden am Ende der FIS WELTCUP FINAL gesammelt hat.

### Tagesbonussekunden

Station # und Datum	Rennen	Distanz	Technik	Start	Bonus Sekunden
1. Etappe Mittwoch, 14. März 2012	Sprint	1.1 km D 1.1 km H	Klassisch	Einzelstart/ Massenstart	Für die Athleten in den Finals: 60", 56" etc.
2. Etappe Freitag 16. März 2012	King of the „Hill“	2.5 km D 3.75 km H	Frei	Einzelstart	Top 3 15", 10" + 5"
3. Etappe Samstag, 17. März 2012	Massenstart	10km D 15 km H	Klassisch/	Massenstart	2 für Damen/3 für Herren bei Zwischenwertungen und Ziel für Top 3: 15", 10" + 5"
4. Etappe Sonntag, 20. März 2011	Verfolgung	10 km D 15 km H	Frei	Handicap	

## 2. FIS Weltcup Punkte beim FIS WELTCUP FINALE

FIS Weltcup Punkte werden nur nach der letzten Etappe gemäss der Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES vergeben. Der Faktor ist 2, d. h. der Gewinner des FIS WELTCUP FINALES erhält 200 Punkte:

1. =	200 Pkt.	11. =	48 Pkt.	21. =	20 Pkt.
2. =	160	12. =	44	22. =	18
3. =	120	13. =	40	23. =	16
4. =	100	14. =	36	24. =	14
5. =	90	15. =	32	25. =	12
6. =	80	16. =	30	26. =	10
7. =	72	17. =	28	27. =	8
8. =	64	18. =	26	28. =	6
9. =	56	19. =	24	29. =	4
10. =	52	20. =	22	30. =	2

Zusätzlich zu den verteilten Gesamtweltcup Punkten, werden pro Wettkampf auch Weltcup Punkte verteilt (Ausnahme Etappe 4). Die täglichen Weltcup Punkte des FIS WELTCUP FINALES zählen für den Gesamt- und den Disziplinen-Weltcupstand. Der Sprint Bewerb zählt für den Sprint Weltcup und die 2. und 3. Etappe zählen für den Distanzweltcup:

1. =	50 Pkt.	11. =	24 Pkt.	21. =	10 Pkt.
2. =	46	12. =	22	22. =	9
3. =	43	13. =	20	23. =	8
4. =	40	14. =	18	24. =	7
5. =	37	15. =	16	25. =	6
6. =	34	16. =	15	26. =	5
7. =	32	17. =	14	27. =	4
8. =	30	18. =	13	28. =	3
9. =	28	19. =	12	29. =	2
10. =	26	20. =	11	30. =	1

### 3. Preisgeld FIS WELTCUP FINALE

Rang	Gesamtpreisgeld (CHF)	Total FINALE (CHF)
1. Rang	41250	
2. Rang	27500	
3. Rang	13750	
4. Rang	9625	
5. Rang	6875	
6. Rang	4125	
7. Rang	2750	
8. Rang	2063	
9. Rang	1375	
10. Rang	687	
<b>Total</b>	<b>pro Geschlecht 110'000</b>	<b>220'000</b>

Rang	Sprint-Gesamtwertung Preisgeld (CHF)	Total FINALE (CHF)
1.	5'000	
2.	2'500	
3.	1'250	
4.	750	
5.	500	
<b>Total</b>	<b>Für jedes Geschlecht 10'000</b>	<b>20'000</b>

Rang	Tägliches Preisgeld (CHF)	Total FINALE (CHF)
1.	5'000	
2.	3'000	
3.	2'000	
<b>Total täglich</b>	<b>Für jedes Geschlecht 10'000</b>	<b>80'000</b>

<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>CHF 320'000</b>
--------------------	--------------------

Preisgelderangaben: ohne Berücksichtigung der lokalen Steuern.

Im Falle einer Absage eines Wettkampfes muss das Preisgeld angepasst werden. Am letzten Tag erhält der Athlet, welcher die schnellste Tageszeit für die spezifischen Kilometer erzielt hat, das Tages-Preisgeld.

#### **4. Start Reihenfolge FIS WELTCUP FINALE**

##### **Station 1 (Sprint)**

Für die Qualifikation des Einzelsprints starten die Besten 30 des aktuellen Gesamtweltcups innerhalb der ersten Gruppe; sie werden ausgelost. Nach dieser Gruppe werden allen anderen Teilnehmer, welche Weltcuppunkte im Gesamtweltcup erzielt haben gesetzt. Wettkämpfer ohne Weltcuppunkte werden ausschliesslich gemäss ihren FIS Sprint Punkten gesetzt, d.h. der Athlet mit den höchsten FIS Sprint Punkten startet als letzter in der Qualifikation.

##### **Station 2 (Einzelstart, King of the Hill)**

Alle teilnehmenden Athleten starten in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES nach dem ersten Bewerb.

##### **Station 3 (Massenstart)**

Beim Massenstart wird dem Gesamtführenden des FIS WELTCUP FINALES nach den ersten beiden Prüfungen die erste Startposition und Startnummer zugewiesen. Die verbleibenden Teilnehmer erhalten ihre Startpositionen in der Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES nach dem zweiten Bewerb.

##### **Station 4 (Verfolgung)**

Die Startnummern werden nach der aktuellen Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES nach drei Bewerben zugewiesen. Um einen zu grossen Zeitabstand beim Start zu verhindern, kann die Jury die Anwendung eines "Wellenstarts" veranlassen.

#### **5. Quoten FIS WELTCUP FINALE**

Die Top 50 gemäss Stand Gesamtweltcup 2011-2012 vor dem Weltcup Finale erhalten das Startrecht. Der Austausch eines gesetzten Athleten ist nicht möglich.

Zusätzlich erhalten folgende eine Startberechtigung:

- die COC Führenden oder Gewinner 2011-2012 sowie
- U23 Weltmeister 2012

#### **6. Maximale Gesamtanzahl von Team-Offiziellen, Mediziner und Servicebetreuer pro nationales Team:**

Beachte die allgemeinen Weltcup Quotendefinitionen unter Punkt 3.5.

#### **7. Kostenerstattung**

Die Organisatoren müssen Reiseentschädigungen, Kost und Logis (Unterbringung, Essen etc.) gemäss den Weltcupregeln (Art. 10) übernehmen.

Reisekosten werden nur einmal von den Organisatoren an die Teams bei der letzten Station des FIS WELTCUP FINALES erstattet.

Die **Rote Gruppe und ihre qualifizierten Trainer gemäss Weltcup Reglement erhalten freie Unterkunft**, von den letzten beiden Nächten des ersten Bewerbes des FIS WELTCUP FINALES bis zum Morgen nach dem letzten Bewerb der FIS WELTCUP FINALES.

**8. FIS WORLD CUP FINALE Preisgeld**

Das Preisgeld wird nach der letzten Prüfung gemäss dem Weltcupreglement Art. 8.1 ausbezahlt.

**9. Zeremonie**

Die Siegerpräsentation und die Siegerehrung sind standardisiert:

Einführung mit der FIS WELTCUP FINAL Fanfare:

- Zeremonie
- Etappengewinner
- Führender Athlet Weltcup Final
- Führender Athlet Gesamtweltcup
- Offizielle Personen des OK (1-2) & Ehrendamen

**10. Verschiebung/Ersatz**

Es gibt keine Verschiebung oder einen Ersatz eines FIS WELTCUP FINAL Bewerbes im Falle einer notwendigen Absage eines einzelnen Bewerbes, ausgenommen es ist kein Bewerb am Folgetag angesetzt. In diesem Fall kann der FIS WELTCUP FINAL Vorstand und die Jury eine Verschiebung eines Bewerbes bis zu 24 Stunden beschliessen.